

Stadt Freiburg im Breisgau, Oberbürgermeister
Postfach, D-79095 Freiburg

**per Mail - als PDF-
Freie Wähler
Stadtratsfraktion
Rathausplatz 2 - 4
79098 Freiburg**

Oberbürgermeister

Adresse: Rathausplatz 2 - 4
D-79098 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 201 – 1105
Telefax: 0761 / 201 – 1099
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: ob-buero@stadt.freiburg.de

Freiburg, den 16. Oktober 2020

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen
hier: Stadtspitze in Quarantäne**

Sehr geehrter Herr Dr. Gröger,
sehr geehrter Herr Veser,
sehr geehrte Frau Schrempp,

mit Ihrer Anfrage vom 15.10.2020 bitten Sie um Auskunft zu den Abläufen rund um den aktuellen Coronafall in meiner Stabsstelle. Hierzu kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

1.

Gab es für die genannte Mitarbeiterin Anhaltspunkte, die diese hätten veranlassen müssen/sollen, nicht an der Sitzung am Samstag teilzunehmen?

Nein

2.

Wurden sonstige Teilnehmer_innen dieser Samstagssitzung über diese Bedenken informiert und ggf. wie wurde hierauf reagiert, bzw. welche Entscheidungen, bzw. Handlungsempfehlungen wurden erteilt?

siehe Antwort zu Ziffer 1; Bei der Sitzung galten die allgemein bekannten Hygienebestimmungen. Diese wurden eingehalten.

3.

Warum ist der Oberbürgermeister bereits seit Dienstag, 13. Oktober 2020, in Quarantäne, obwohl die sonstigen Teilnehmenden der Sitzung erst am Mittwoch in Quarantäne „geschickt“ wurden?

Die Mitarbeiterin hat sich aus Vorsicht am Montag in freiwillige Quarantäne begeben, da im engen Familienumfeld am Sonntagabend Symptome einer Erkrankung aufgetreten sind. Die Erkrankung des Familienmitgliedes wurde am Dienstagmorgen diagnostiziert. Daraufhin hat sich die Mitarbeiterin - entgegen der Einschätzung ihres Hausarztes - am Dienstag direkt testen lassen, obwohl bei ihr noch keine Krankheitssymptome vorlagen. Zugleich wurde der Oberbürgermeister informiert. Zu diesem Zeitpunkt bestand lediglich der Verdacht einer Covid-Infektion bei der Mitarbeiterin. Nach den Empfehlungen des RKI zum Umgang mit Verdachtsfällen, sind in dieser Situation hinsichtlich der Kontaktpersonen noch keine Maßnahmen erforderlich, da davon auszugehen ist, dass von diesen Personen kein Infektionsrisiko ausgeht.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Pandemie fand am Mittwoch, dem 14.10. die erste Sitzung des Verwaltungsstabes zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nach der Sommerpause statt. Da dort eine Teilnahme des Oberbürgermeisters als Vorsitzenden geplant war und ihm dabei eine besondere Verantwortung zukommt, hat sich der Oberbürgermeister umgehend nach der Information der Mitarbeiterin am Dienstag ein erstes Mal testen lassen. Die weiteren Mitglieder der Samstagrunde, die dem Verwaltungsstab angehören, wurden entsprechend ebenfalls über den Verdachtsfall informiert.

Dies bedeutet, dass der Oberbürgermeister sich präventiv auf eigene Motivation bereits am Dienstagmittag in Isolation begeben hat. Hierfür gab es nach sofortiger Rücksprache mit dem Gesundheitsamt allerdings noch keinerlei Notwendigkeit, da es wie dargestellt noch keinerlei Bestätigung für eine Corona-Erkrankung der betroffenen Mitarbeiterin am Dienstag gab. Dennoch hat der Oberbürgermeister selbst entschieden, sich vorsorglich aus dem Rathaus zu verabschieden und ins Home-Office zu wechseln.

Das negative Testergebnis des Oberbürgermeisters lag dann am frühen Mittwochmorgen vor, kurz darauf dann das positive Testergebnis der Mitarbeiterin. Daraufhin erfolgte eine sofortige und enge Abstimmung mit dem Gesundheitsamt als zuständiger Fachbehörde. Dieses konnte aufgrund der Angaben der Mitarbeiterin die Infektionskette und den Zeitpunkt einer Infektion nachvollziehen. Bei einer Einschätzung des Personenkreises der Kontaktpersonen, für die eine Quarantäne auszusprechen ist, war jedoch zunächst unklar, inwiefern die Teilnehmer_innen der Samstagssitzung der Dezernentenrunde hiervon betroffen sein könnten. Da dies nicht endgültig auszuschließen war, wurde dann am Mittwoch vorsorglich entschieden, diesen Personenkreis ebenfalls in Quarantäne zu schicken.

Zeitgleich mit der Information über das Testergebnis am Mittwochmorgen informierte der Oberbürgermeister die Mitglieder der Samstagrunde über das Ergebnis sowie über die noch laufende Prüfung. Nachdem dann gegen ca. 14 Uhr eine Bestätigung durch das Gesundheitsamt erfolgte, dass eine Ansteckungsgefahr nicht auszuschließen war, informierte das Haupt- und Personalamt im Auftrag des Oberbürgermeisters umgehend die Teilnehmenden der Samstagssitzung sich in Quarantäne zu begeben. Die Stadträt_innen wurden dann per Mail um ca. 15:30 Uhr informiert nachdem noch geprüft wurde, inwiefern eine Übertragung im HFA am Montag, 12.10., auszuschließen sei.

4.

Warum hat man nicht sofort, nachdem die Mitarbeiterin mit Symptomen am Montag zuhause blieb, reagiert und vorsichtshalber alle Sitzungsteilnehmenden in Quarantäne geschickt bis Sicherheit besteht?

Kontaktpersonen von Covid-19 Betroffenen werden erst nach eindeutiger Diagnose bzw. positivem SARS-CoV-2-Befund vom Gesundheitsamt recherchiert und kontaktiert. In der Regel erfolgt die Kontaktaufnahme erst 2-3 Tage nach Bekanntwerden der Testergebnisse. Somit haben unsere freiwilligen sofortigen Präventiv-Maßnahmen den späteren Maßnahmen des Gesundheitsamt vorgegriffen.

5.

Wann wurde a) der Oberbürgermeister und wann wurden b) die sonstigen Sitzungsteilnehmender erstmalig darüber informiert, dass bei einer Teilnehmerin der Verdacht auf Covid-19 besteht? Wann wurde a) der Oberbürgermeister und wann wurden b) die sonstigen Sitzungsteilnehmender darüber informiert, dass die Mitarbeiterin positiv getestet wurde.

siehe Antwort zu Ziffer 3

6.

Ist auszuschließen, dass die sonstigen, namentlich nicht genannten Teilnehmenden der Samstagssitzung Kontakt zu anderen Mitarbeiter_innen des Rathauses und auch zu anderen Fraktionen usw. gehabt haben können. Wurde dies im Einzelnen überprüft?

Dem Gesundheitsamt liegen die Namen und Kontakte der Teilnehmenden der Samstagssitzung vor. Es nimmt mit jeder einzelnen Person Kontakt auf und recherchiert mögliche Kontakte, sofern dort spezifische Krankheitssymptome auftreten und ein positives Testergebnis vorliegt. Solange kein Verdachtsfall auftritt und ein positives Testergebnis vorliegt, ist der von Ihnen benannte Personenkreis lediglich als Kontaktpersonen von Kontaktpersonen zu behandeln. Ansonsten verweisen wir auf die Ausführungen zu Ziffer 3.

7.

Warum werden (siehe PM und interne Mitteilung) die sonstigen Teilnehmenden der Samstagssitzung erst bzw. zu einem späteren Zeitpunkt getestet, obwohl die Notwendigkeit, z. B. den Oberbürgermeister zu testen bereits deutlich vorher gesehen wurde? Wann wurde der Oberbürgermeister getestet?

siehe Antwort zu Ziffer 3

Sehr geehrter Herr Dr. Gröger,
sehr geehrter Herr Vesper,
sehr geehrte Frau Schrempp,

es ist Ihr gutes Recht als Gemeinderät_innen schriftlich Fragen an die Verwaltung zu stellen. Im vorliegenden Fall haben Sie hiervon Gebrauch gemacht und wir geben Ihnen hierzu auch eine ausführliche Antwort, auch wenn sie die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Mitarbeiterin tangieren. Die erkrankte Mitarbeiterin hat diesen Ausführungen jedoch explizit zugestimmt da mir und uns allen daran gelegen ist, Sie umfassend über unser Vorgehen zu informieren.

Wir sehen uns hierzu gezwungen, da Sie nach unserer Auffassung mit der Anfrage den Eindruck vermitteln, die Stadtspitze hätte nicht sachgerecht oder gar schnell genug gehandelt. Das Gegenteil ist der Fall! Durch die freiwilligen vorgehenden Präventivmaßnahmen konnten wir bereits vor einer Entscheidung des Gesundheitsamtes entsprechende Schritte veranlassen und wurden für dieses vorbildliche und rasche Reagieren auch entsprechend gelobt.

Freundliche Grüße

Martin W. W. Horn

2.

Nachricht hiervon - per E-Mail als pdf-Dokument -

- a. den Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat
- b. den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften, Gruppierung und Einzelstadtrat

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. W. W. Horn' with a horizontal line striking through the middle of the letters.

Martin W. W. Horn